

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 4

Artikel: Die Friedens-Ausgabe des "Kinema"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-719151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes“ (S. L. V.)

Organe reconnu obligatoire de „l'Association Cinématographique Suisse“

Abonnements:
Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 30.—
Ausland - Etranger
1 Jahr - Un an - fcs. 35.—

Insertionspreis:
Die viergesp. Petitzeile 75 Rp.

Eigentum & Verlag der Zeitungsgesellschaft A.-G.
Annoncen- & Abonnements-Verwaltung: „ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- & Handelsgesellschaft, Zürich |
Redaktion und Administration: Uraniastr. 19. Telef. „Selnau“ 5280
Zahlungen für Inserate und Abonnements
nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069
Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Redaktion:
P. E. Eckel, Zürich, D. A. Lang,
Zürich, Dr. O. Schneider, Zürich
Verantwortlicher Chefredakteur: Rechtsanwalt Dr. O.
Schneider in Zürich I.

Die Friedens-Ausgabe des „Kinema“.

Die täglich in steigender Zahl von überall her einlaugenden Aufträge und Anfragen, die große 6-teilige Friedenspropaganda des „Kinema“ betreffend, erweist das gewaltige Interesse, welches in allen Ländern diesem zweifellos bedeutenden Vermittlungswerk der Kinematographie entgegengebracht wird. Von weit her melden sich Mitarbeiter, um über die wissenschaftlichsten Gebiete unserer weiterverzweigten Weltindustrie, welche der Kultur und allen Wissenschaften unschätzbare Dienste zu erweisen berufen ist, zu referieren. Mit Recht dürfen wir daher erklären, daß dieses Standardwerk der Kinematographie, die interessanteste Publikation wird, die je in unserer Branche erschien. Auch die Beteiligung im Inserenteil ist bereits eine sehr rege und daß manche Firmen die großen Kosten nicht scheuen, um beispielsweise für 6 Filme zusammen 30 Seiten zu belegen, beweist nur, daß sie sich der ausgedehnten internationalen Bedeutung dieser Spezialausgabe voll bewußt sind. Noch nie und in keinem Industriezweig ist ein so allumfassendes Werk geschaffen worden, eine Sammlung und Propagierung des Besten eines jeden Landes, eine Zusammenstellung von Biographien über die Künstler und Künstlerinnen, Autoren und Regisseure der ganzen Welt, sodass diese pracht-ausgabe auf einige Zeit hinaus die Arbeitstische aller Kinointeressenten in jedem Orte unseres Erdballs zieren wird.

Es ist ein glücklicher Zufall des Zusammentreffens dieser unserer Bestrebungen mit der Friedenskonferenz in Paris. Möge er alle Beteiligten beseelen uns ihre Unterstützung in ausgiebiger Weise angedeihen zu lassen und

mögen unsere Mitarbeiter und Klienten darin ein erhöhtes Omen erkennen für die internationale Verbrüderung in der Kinematographie.

Nun noch ein Wort zur Neutralität unserer Publikation. Die Bezeichnung „Propaganda“-Ausgabe ließ schon Stimmen laut werden, die an eine Propaganda-Tätigkeit im Interesse einer bestimmten Landesgruppe erinnern. Dem ist nicht so und wir erklären öffentlich und jederlich, daß dieses Spezialwerk vollkommen neutralen und internationalen Charakter trägt. Wir luden auch alle Länder der Welt, welche Filme produzieren, ein, sich daran zu beteiligen und es werden an kein Land irgendwelche besondere Vergünstigungen gewährt; der italienische Film wird darin so gut bekannt gemacht, wie der deutsche, der englische so gut, wie der spanische etc. Die Fünfsprachigkeit garantiert übrigens, daß der Inhalt in allen fünf Erdteilen gelesen werden kann.

Der Inseratenschluß rückt bald heran und diejenigen Firmen, welche noch keine Zeit fanden oder deren Propaganda-Vorbereitungen noch nicht beendet sind, ihre Inserate, Photos, Filmbeschreibungen, Monographien etc. abgehen zu lassen, werden eingeladen dies sofort zu tun, damit sich unliebsame Zeitverluste vermeiden lassen. Man bedenke, daß jeder Text noch in 4 Sprachen korrekt übersetzt sein muß, eventuell Elixier an Hand der gesandten Unterlagen anzufertigen sind und dies alles in relativ sehr kurzer Zeit.

Es ist nicht zu viel gesagt, wenn der Werbemeister einer jeden Filmfabrik sich in den nächsten 8 Tagen ausschließlich mit der Propagierung der neuesten Produktion seines

Unternehmens in der 6-teiligen Friedens-Ausgabe des „Kinema“ befassen soll, handelt es sich doch darum, der Welt zu zeigen, was der Fleiß, das Können und die kinematographische Kunst in seinem Lande für eine hohe, bedeutungsvolle Stufe errungen haben.

Frage aus der Schweiz und, solange unsere Zweigniederlassungen in den Entente-Ländern noch nicht errich-

tet sind, auch aus diesen Staaten, beliebe man direkt nach Zürich zu adressieren.

„Esco“ A.-G.

Publizitäts-, Verlags- und Han-

delsgesellschaft

Zürich 1 (Schweiz).

Uraniastraße 19.

Esco A.-G.

Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft. Kleinhandels-Zentrale, Warenvermittlungsstelle für den gesamten schweizerischen und wandernden Kleinhandel der Schweiz. Hauferer- und Markthändler-Zentrale Zürich.

Am 13. Januar 1919 fand in den Geschäftsräumen der „Esco“ A.-G. eine außerordentliche Generalversammlung statt, welche von 9 Aktionären, die zusammen 240 Stimmen vertraten, besucht wurde. Der Vorsitzende, Herr Emil Schäfer, Direktor der „Esco“ A.-G., beleuchtete in orientierenden Worten die Entstehung und die rapide Entwicklung des noch jungen Unternehmens, berührte sodann die andauernden Angriffe der schweizerischen Spezereihändlerzeitung und deren Leiter, Herrn Nationalrat Kurver, die nichts unversucht ließen, die von der „Esco“ A.-G. organisierte Kleinhandels-Zentrale in den Schmutz zu ziehen und dem Untergange zuzuführen. Trotz allen diesen ungerechtfertigten Anfeindungen hat sie sich, dank ihrer reellen und für den Kleinhandelsmann wohltuenden Be-tätigung, behauptet und an Größe zugenommen, was durch das stetige Steigen ihres Ansehens in Lieferanten- und Käuferkreisen und dem doppelt so großen Umsatz an Esco-Sparmarken gegenüber dem Vorjahr, zur Evidenz bewiesen wird. Zur Bekräftigung dieses, verlas Herr Schäfer einige Originalbriefe, selbst aus der Mitte früherer Gegner. Es wurde beschlossen, Inspektoren anzustellen, welche künftig die Zentrale-Lieferanten, als auch die Kaufenden Teilnehmer aufzusuchen hätten, um deren Anregungen entgegenzunehmen, sowie um einen engeren Kontakt mit der Zentrale herbeizuführen.

Zu der Verlagsabteilung der „Esco“ A.-G. gehört die Zeitschrift „Kinema“ das statutarisch anerkannte obligatorische Organ des „Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes“, das durch die demnächst erscheinende 5-sprachige, 6-teilige Friedenspropaganda-Ausgabe, welche über die ganze Welt kostenlos an alle Interessenten der Branche gelangt, bedeutend vergrößert wird. Auch die „Schweizerische Rohprodukte-Zeitung“ verlangt dringend, auf

Grund ihrer großen Erfolge speziell in den letzten Monaten, nach einer weiteren Ausdehnung.

Um alle ins Auge gefassten Vergrößerungen des Betriebes nach Innen und Außen durchzuführen, hat sich die Gesellschaft entschlossen in Paris, London, Turin, Rom, Wien, Budapest und Berlin, eventuell auch in New-York Zweigniederlassungen zu errichten.

Ein Hauptthema der Generalversammlung war die Demission des bisherigen Verwaltungsrates und Direktors, Herrn Emil Schäfer, die er damit motivierte, daß er als Deutscher eigentlich einer weiteren Entwicklung des durch und durch schweizerischen Unternehmens im Wege stehen könnte. Obwohl er seit seiner Geburt in unserem Lande weile, und seine Familie bereits 80 Jahre in der Schweiz lebe. Herr Schäfer wünschte ebenfalls den Rücktritt als Redaktor sämtlicher im Verlag der „Esco“ A.-G. erscheinenden Zeitschriften. Die Generalversammlung genehmigte in Anbetracht der genannten, begründeten Motive das im Interesse des Unternehmens liegende Rücktrittsgesuch des Herrn Schäfer und sollte ihm ihre volle Anerkennung seiner allen Gesellschaftszweigen gewidmeten, aufopfernden Arbeit. Es wurde speziell festgestellt, daß Herr Schäfer durch die Kleinhandels-Zentrale dem schweizerischen Kleinhandel unbestreitbare Vorteile und großen volkswirtschaftlichen Nutzen gebracht habe.

Herr Karl Graf widmete als Aktionär dem zurücktretenden Direktor warme Worte in diesem Sinne, denen sich der neu gewählte Verwaltungsratspräsident, Herr Rechtsanwalt Dr. Oskar Schneider in Zürich anschloß und die Hoffnung aussprach, daß der Rücktritt des Herrn Schäfer auch auf das unerfreuliche Verhältnis zum Spezereihändlerverband vermittelnd wirken werde, das nicht in böser Absicht seinen Ursprung haben dürfe, sondern eher

Die 6-teilige Friedenspropaganda des „Kinema“ ist die sicherste Brücke zum Weltmarkt.

Verlangen Sie vom Verlag des „Kinema“, sofort näheren Aufschluss und die Bedingungen.